

- 14 Ebersberg, osö. von Tettwang BW.
- 15 Benz von Schellenberg-Kisslegg, Sohn Marquards, Begründer der schellenbergischen Herrschaft Hüfingen.
- 16 Marquard von Schellenberg-Kisslegg, Tölzers Sohn, Begründer der schellenbergischen Herrschaft Sulzberg.
- 17 Klein Märk = Marquard III. von Schellenberg-Kisslegg, Sohn Tölzers II.
- 18 Rauns Gde. Waltenhofen LK Kempten B.
- 19 Laubenberg Gde. Grünenbach LK Lindau B.
- 20 Horben bei Gestratz LK Lindau B.
- 21 Weiler im Allgäu B.
- 22 Schönstein, zwei Burgen in Hohenweiler, Vorarlberg.
- 23 Schönau bei Lindau B.
- 24 Schwarzach, Vorarlberg.
- 25 Sürge von Syrgenstein LK Lindau B.
- 26 Siggen, onö. von Wangen BW.
- 27 Alt Schönstein Burg Hohenweiler, Vorarlberg.
- 28 Berg Ravensburg BW.

280.

Avignon, 1373 April 13.

Papst Gregor XI.¹ befiehlt dem Offizial zu Konstanz, wegen der Bittschrift des Abtes und Konvents von Weissenau,² dass sie einst durch Ludwig den Bayer,³ weil sie nicht gegen die Mandate des Apostolischen Stuhles den Gottesdienst profanieren und überhaupt ihm, Ludwig nicht anhängen wollten, aus dem Kloster gejagt und durch die Krieger Ludwigs nahezu allen Besitzes beraubt wurden und dass dann der geliebte Sohn und edle Mann Heinrich von Schellenberg,⁴ Ritter («hainricus de Schellemburg armiger») dem genannten Abt und Konvent des Klosters, in dem die Mönchsregel, Gastlichkeit und andere fromme Werke stets beobachtet wurden, in frommem Mitleid

das Patronatsrecht der Pfarrkirche in Ummendorf, welches demselben Heinrich gehört habe, zu schenken unternahm, damit dieselbe Kirche dem Kloster einverleibt werde und Abt wie Konvent die Einkünfte der Kirche geniessen könnten, abgesehen vom Anteil für den dort einzusetzenden ständigen Vikar. Diese Bitte hält der Papst für anständig, doch da ihm die Kenntnis der Umstände fehlt, befiehlt er dem Offizial, darüber, besonders über die Armut des Klosters und den Wert der Einkünfte der Kirche Erhebungen zu pflegen und beglaubigt einzusenden.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 481 Kloster Ochsenhausen n. 1190. — Italienisches Pergament 29,0 cm lang × 48,3, Plica 8,6 cm. — Initiale und verlängerte Schrift in der ersten Zeile. — Auf der Plica rechts: « . . R . . Frontulis . . »; unter der Plica: «P de fargia.» — Plica in der Mitte aufgeschnitten und ein Stück samt Schnur und Siegel entfernt. — Rückseite: «Domini Abbati Augie minoris ord. premonstratens. D . . . supra umendorf» (gleichzeitig); «Vmendairf» (15. Jahrh.); «A/29» (gestrichen, 16. Jahrh.); «Bulla papalis ad Episcopum Constantiensem super donationem Monasterio Augiae minoris a Hainrico de Schellenberg factam Juris patronatus Ecclesie in Vmbendorf, Anno pontificatus sui tertio» (16. Jahrh.); «B.N.» Zahl radiert (16. Jahrh.); «Bulla Gregorii XI^{mi} qua officiali Constantiensi praecipit informationem super petitis et narratis Augiensium ratione parochiae Vmmendorf incorporandae Augiae minori 1373» (17. Jahrh.); «Cista XIX. n. 3» (17. Jahrh.); «tomo primo fol. 840 N. 3» (17. Jahrh.); «23. 18. 194» (Blei, 19. Jahrh.); «1130» (blau, modern).

Beglaubigte Abschrift im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 523 Kloster Weissenau Büschel 105 durch Notar Johann Michael Ruoff.

Abschrift des 18. Jahrhunderts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 523 Kloster Weissenau Büschel 105.

- 1 Papst Gregor XI. 1370—1378, letzter Papst in Avignon.
- 2 Weissenau, Ravensburg BW.
- 3 Kaiser Ludwig der Bayer † 1347.
- 4 Heinrich III. von Schellenberg-Ummendorf, Begründer der schellenbergischen Herrschaften Hohentann und Wagegg.